

## **Kolloquium „Statistische Methoden in der empirischen Forschung“**

Wann: 24. Oktober 2023, 17:00 – 18:30 Uhr

Wo: [Campus Charité Mitte | Hörsaal der Nervenlinik | Bonhoefferweg 3, 10117 Berlin](#)

Online-Übertragung: der Link wird auf der [Website](#) zur Verfügung gestellt

**Ulrich Rendtel (Freie Universität Berlin)**

### **Internetumfragen: Zur Auswertung von Non-probability Samples. Eine Evaluation auf Basis des European Social Survey**

Online Surveys werden häufig als Non-Probability Stichproben kritisiert, die Zweifel an der Genauigkeit ihrer Ergebnisse im Vergleich mit traditionellen Zufallsstichproben begründen. Obwohl die Responseraten der traditionellen Surveys sinken, glaubt man, dass die Zuverlässigkeit der Ergebnisse von Online Surveys selbst unter Verwendung von Korrekturverfahren nicht deren Genauigkeit erreicht. Eine allgemeine Vermutung ist, dass Personen ohne Internetzugang von diesen Surveys ausgeschlossen sind. Ein solches Selektionsmodell verfehlt jedoch die Entwicklung der Internetnutzung und die Heterogenität der Online-Population. Es ist daher notwendig, neue alternative Auswahlmechanismen zu formulieren und geeignete Merkmale für Korrekturverfahren herzuleiten. In diesem Vortrag adressieren wir zwei Aspekte. Zunächst untersuchen wir, ob der Internetzugang noch ein geeigneter Auswahlmechanismus für moderne Online Surveys ist. Vor dem Hintergrund eines massiven Anstiegs des Zugangs zum Internet in Deutschland hat dieses Medium bedeutende Veränderungen erlebt, die eine Neubewertung des bloßen Internetzugangs notwendig machen. Als Konsequenz dieser verminderten Wichtigkeit des Internetzugangs erforschen wir alternative Faktoren wie zum Beispiel die Dauer der Internetnutzung und die Art seiner Nutzung, die für die Korrekturmethode genutzt werden können. Wir untersuchen wie zwei verbreitete Korrekturmethode, der Quasi-Random Ansatz und Kalibrationsverfahren, unter verschiedenen Auswahlmechanismen genutzt werden können. Unser Ziel ist es zu bestimmen, ob diese Korrekturverfahren effektiv auf den Einfluss alternativer Faktoren auf die Teilnahmebereitschaft reagieren. Unser Bericht über die Eignung aber auch die Einschränkungen dieser Korrekturverfahren soll zu einem besseren Verständnis der Herausforderungen von Non-Probability Sampling in modernen Online Samples beitragen.